

Herren Verbandsliga

TTV Mühlhausen : TTV Heidelberg
Freitag, 03.02.2023, 20:15 Uhr

Großer Jubel beim TTV Mühlhausen – 9:5 Heimerfolg

Große Begeisterung herrschte am Freitagabend beim Heimteam vom TTV Mühlhausen, als Alexander Acker sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg gegen die Gäste des TTV Heidelberg sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Roman Frackenpohl, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. Das Spiel war nach insgesamt rund 4 Stunden beendet.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Frackenpohl / Reinhard überzeugten im Doppel gegen Nowicki / Schmidt, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Zimmermann / Lober bekamen ihre Gegner Zhou / Roth beim klaren 8:11, 5:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Unglücklich waren Acker / Werner in der Begegnung gegen Hofmann / Ackermann, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Eher ungefährdet war indessen der 3:0-Erfolg von Roman Frackenpohl gegen Jonas Roth. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Paul Reinhard in seinem Einzel gegen Fabian Zhou etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg in der im Vorhinein als offen eingeschätzten Begegnung gratulieren. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Zhou zu Ende ging. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Manuel Zimmermann Martin Hofmann in fünf Sätzen. Es war ein langes Spiel, bis Mike Lober seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Heinz Nowicki hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Alexander Acker und Björn Schmidt, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Gerd Werner machte mit Felix Ackermann beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Mit 3:1 hatte Roman Frackenpohl im Spiel gegen Fabian Zhou die Nase vorn. Obwohl Paul Reinhard fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Jonas Roth zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Manuel Zimmermann war in der Partie gegen Heinz Nowicki nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Der neue Zwischenstand war 8:4. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Mike Lober im Anschluss die Begegnung mit 1:3 gegen Martin Hofmann abgab und eine Niederlage kassierte. Alexander Acker hatte im Einzel gegen Felix Ackermann am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TTV Mühlhausen nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den BJC Buchen am 04.02.2023 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des TTV Heidelberg wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 11.02.2023 gegen den BJC Buchen erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TTV Mühlhausen

Doppel: Frackenpohl / Reinhard 1:0, Zimmermann / Lober 0:1, Acker / Werner 0:1

Einzel: R. Frackenpohl 2:0, P. Reinhard 1:1, M. Zimmermann 2:0, M. Lober 0:2, A. Acker 2:0, G. Werner 1:0

TTV Heidelberg

Doppel: Zhou / Roth 1:0, Nowicki / Schmidt 0:1, Hofmann / Ackermann 1:0

Einzel: F. Zhou 1:1, J. Roth 0:2, H. Nowicki 1:1, M. Hofmann 1:1, F. Ackermann 0:2, B. Schmidt 0:1